



ORT DER LIST

Zwischenbilanz

11. April 2016, uVo

Nun existiert das Veranstaltungsformat ORT DER LIST schon seit 1.5 Jahren. Es ist Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Nach wie vor findet die LIST fast immer am letzten Donnerstag des Monats statt. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen und der Grad der Öffentlichkeit wird dem jeweiligen Stand der Diskussion angepasst. Der Kreis der angesprochenen Leute hat sich vergrössert, der Bekanntheitsgrad der LIST ist gestiegen. Mit einer maximalen Grösse von ungefähr 20 Personen haben die Veranstaltungen einen angemessenen Umfang erreicht. Die Eigenschaften einer Diskussion bleiben erhalten. Im persönlichen Rahmen wird offen debattiert und nach Lösungen gesucht.

Es ist gelungen einen ORT zu schaffen, an dem sich die unterschiedlichsten Einzelinteressenten und Gruppen treffen können um einen fachlichen Diskurs zu führen. Die Zusammensetzung der Teilnehmenden ist sehr interdisziplinär, Handwerker, Laien und Planer tauschen sich aus: Der Kopf und die Hand werden verbunden.

Wir erarbeiten uns einen Wortschatz und beobachten die Diskussionskultur. Dazu üben wir uns, ähnlichen einem literarischen Lesezirkel (gleichsam einem Basso continuo) im Lesen von Bauwerken. Wir lesen solche, die uns nahe und lieb sind, aber auch fremde und auf anhieb unverständliche. Es werden manchmal auch Architekten oder andere Referenten eingeladen, die ihre Projekte vorstellen. Weiter werden Bauten gesammelt, die zur gemeinsamen Lesung vorgeschlagen werden. Es wird aber auch über Appenzeller Häuser und deren Umgebung und die Entwicklungen der regionalen Baukultur diskutiert. Was untergegangen ist, gar von anderen Themen verdrängt wurde, ist die Sammlung von liebsten Bauten. Wir wollen das aber beibehalten und uns an den wenigen erfreuen, die von Zeit zu Zeit eingereicht werden.

In Zukunft wird der Runde aber ein bisschen Autonomie entzogen. Es wird nicht mehr diskutiert was in der nächsten LIST diskutiert werden soll, sondern es wird ein Jahresprogramm entworfen. Wir wollen in Zukunft vermehrt Gäste einladen, die sich bereit erklären mit uns über anregende Inhalte ihrer Arbeit zu sprechen.

Die Homepage, insbesondere die Notate, welche als Kommunikationsorgan gedacht waren, erwiesen sich als schwierig zu führen. Die bisherigen Notate geben aber dennoch einen guten Eindruck davon, womit man sich am ORT DER LIST beschäftigt. Wie nehmen bei den Notaten eine Umstrukturierung vor, versuchen sie mit Hilfe von Schlagworten übersichtlicher zu gestalten und forcieren die Bestrebungen eine kontinuierliche Dokumentation zu erhalten.

Wir sind gespannt wie sich der ORT DER LIST weiterentwickelt und freuen uns derweil auf erfrischende Diskussionen.